

„Der hatte einen Komplettaussetzer“

Unbekannter zerstört Toilettenanlage im Freizeitpark – Gemeinde setzt 500 Euro Belohnung aus für Hinweise

Von Angela Esterer

Bad Füssing. „Ich bin fast froh, dass er nicht auf einen Menschen getroffen ist, sondern auf die Toilettenanlage.“ Es ist zwar schon gut zwei Wochen her – doch Ordnungsamtsleiter Hermann Valtlbauer ist immer noch erschüttert angesichts der massiven Zerstörungen der Toilettenanlage im Bad Füssinger Freizeitpark. Der oder die Täter müssen mit brachialer Gewalt und Zerstörungswut vorgegangen sein.

Und tatsächlich – das Bild, das sich dort zeigt, ist verheerend: eingetretene Türen mit demolierten Rahmen und Schlössern, heruntergerissene Spiegel und Lampen, kaputte Handtrockner und Papierspender, zertrümmerte Toiletten, mit Fußabdrücken verschmierte Wände. Bereits Ende November haben der oder die unbekannt Täter dieses Chaos in der öffentlichen Toilettenanlage im Freizeitpark hinterlassen. Mindestens 10 000 Euro beträgt der Sachschaden, rechnet Hermann Valtlbauer vor, allein der Ersatz für die Türen koste mehrere tausend Euro.

Die Gemeindeverwaltung hat nun bei der Polizei Strafanzeige gegen unbekannt gestellt. Angesichts der massiven Schäden hat sie außerdem eine Belohnung ausgesetzt: 500 Euro gibt es für Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen. Wer hat am Donnerstag, 23.



Für mehrere Wochen gesperrt ist die Toilettenanlage nach den Zerstörungen durch Vandalen. – Fotos: Gemeinde



Türrahmen und -schlösser hat der Unbekannte demoliert.



Heruntergerissen wurden neben diesem Handtrockner ebenso Lampen und Spiegel.



Komplett zertrümmert hat der Unbekannte auch die Innentüren der Einrichtung.

November, zwischen 9 und 16 Uhr etwas Verdächtiges im Freizeitpark beobachtet? Zeugen mögen sich bitte unter ☎ 08532/96060 bei der Polizeiinspektion Bad Griesbach melden.

„Es kam schon mal vor, dass

jemand dort einen Kracher gezündet hat oder eine Toilettenschüssel kaputt war oder so was“, berichtet Valtlbauer von früheren Zerstörungen in der Einrichtung am Freizeitpark. „Aber das jetzt...“ – Valtlbauer fehlen die Worte. Dieses Mal ist

es eine andere Hausnummer in Sachen Vandalismus. „Da waren Alkohol oder Drogen im Spiel – oder der Täter hatte einen Komplettaussetzer im Hirn“, sagt Valtlbauer. Auf jeden Fall hat es dem Vandalen den Schalter umgelegt – und

ANZEIGE



zwar massiv. Und das am helllichten Tag. Mitten im Kurort. Scheinbar unbemerkt von Kurgästen und Einheimischen hat er in der Sanitäreinrichtung gewütet.

Als die Putzfrau am Morgen des 23. November, einem Donnerstag, die Toilettenanlage gesäubert hat, sei noch alles in Ordnung gewesen. „Gegen 16 Uhr kam dann ein Kurgast, der die Zerstörungen entdeckt hatte, zur Verwaltung und hat den Schaden gemeldet“, sagt Valtlbauer. „Es ist unsere Hoffnung, eben weil es untertags war, dass doch jemand etwas bemerkt hat. Im Park sind schließlich viele Gäste und Einheimische unterwegs, in der Nähe ist ein Kinderspielplatz“, hofft der Ordnungsamtsleiter auf Zeugen. Schließlich dürfte allein das Eintreten der Eingangstür gehörigen Lärm erzeugt haben.

Für die Ausstattung der Toilettenanlage kommt das jedoch zu spät – sie ist nun größtenteils unbrauchbar und muss erneuert werden. „Das wird eine größere Aktion, erst einmal müssen wir neue Türen besorgen“, sagt Hermann Valtlbauer seufzend. „Die Einrichtung ist daher für ein paar Wochen gesperrt.“